

Geschenke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **14 (1905)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschenke.

a) Bargeschenke.

Von Ungenannt (speziell zu Ausgrabungen alamannischer oder burgundischer Gräber) Fr. 500. —

b) Altertümer.

- Hr. *A. Ammann-Hafter*, Lehrer in Männedorf: Spazierstock mit vergoldetem Knauf, Mitte des 19. Jahrhunderts, getragen von Dr. Ferd. Keller in Zürich.
- Hr. *H. Appenzeller*, Kunsthändler in Zürich: Vier geschnitzte vergoldete Engelsköpfe, 18. Jahrh.
- Hr. Pfarrer *Rudolf Appenzeller* in Schöfflisdorf: Verschiedene römische Fundgegenstände, als Mosaikfragmente, Ziegel, Urnen, Wasserleitungsröhren, Nägel; mittelalterliche glasierte Wasserleitungsröhren, mittelalterlicher Dolch, Sichelklinge und messingener Sporn, alles ausgegraben im Heidenmürli bei Oberweningen.
- Hr. Nationalrat *E. Bally* in Schönenwerd: Relief des keltischen Refugiums „Heidenschanze“ zu Eppenberg bei Schönenwerd, im Massstabe 1 : 1000.
- Hr. *F. Bertheau* in Zürich: Gusseiserne Ofenplatte mit Wappen von Hohenzollern, 18. Jahrh., aus Rapperswil.
- Frau *Karoline Bertschinger*, Part. in Zürich: Hölzernes Knabenvelo mit Ledersitz, Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *Heinrich Blank* in Uster: Bettstelle von Nussbaumholz mit eingelegten Sternen, Ende des 18. Jahrhunderts, aus dem „Grossen Haus“ in Schaffhausen.
- Hr. *Siegfried Bloch* in Zürich: Silberner, teilweise vergoldeter Becher mit Widmung des Vereins Réunion von 1896.
- Hr. *P. Bonetti* in Zürich: Fensterhalbsäule von Sandstein samt dem mit einem Wappenschild geschmückten Kämpfer, 16. Jahrh., aus dem Hause Zinnengasse 6 in Zürich.

- Hr. *Hugo Brandeis & Cie.* in Zürich: Bretter von einer bemalten Zimmerdecke mit grossen bunten Blumen, 18. Jahrh., aus dem abgebrochenen Haus Haldenegg an der Weinbergstrasse in Zürich.
- Hr. *Eugen Braschler*, Kaufmann in Zürich: Hölzernes Kuchenmodell mit Darstellung der Verheissung an Abraham durch die drei Engel, 17. Jahrh.
- Hr. *Ed. Burckhardt-Zahn* in Pratteln: 211 Gipsabgüsse von Urkundensiegeln im Basler Staatsarchiv.
- Hr. *Jean Demiéville* in Zürich III: Gewichtstein, bezeichnet XVIII., Zürich.
- Hr. Baumeister *Karl Diener* in Zürich: Zwei blau bemalte Ofenkacheln mit den Wappen Bachmann und Zur Linden, und den Inschriften: „Heinrich Bachmann und Frau Ester Trüb 1773“, „H. G. Bachmann-Dorodea zur Linden 1769“.
- Tit. *Eidgenössisches Militärdepartement* in Bern: Acht Ordonnanzgewehre, System Milbank-Amsler 1867—1869 für Infanterie und Jäger; System Vetterli 1869, 1871, 1878 u. 1881; Vetterli-Stutzer 1871 u. 1881; Ordonnanz-Revolver 1888.
- Hr. Dr. *Ernst*, Fürsprech in Bern: Getriebene und vergoldete Messingplakette von einem Berner Offiziersgürtel, 18. Jahrh.
- Hr. *Jakob Fehr* in Zürich: Barrenförmiges eisernes Gewicht mit Zürcher Stempel V 1801.
- Frl. *Anna Fierz* in Zürich: Spinnrad mit hoher Kunkel; Haspel; zwei Coupons geklöppelte und drei Coupons gestrickte Spitzen.
- Hr. *Ed. Fierz-Wirz* in Zürich: Zwei zinnerne Klysterspritzen mit Zubehör, in Holzschachtel, Ende des 18. Jahrhunderts.
- Hr. *H. Finsler* in Zürich II: Vier in Öl gemalte Motivbilder mit legendarischen Darstellungen und Wappen der Stifter, 18. Jahrh.
- Frau *R. M. Gemuseus-Riggenbach* in Spiez: Spätgotische Zimmerdecke mit flachgeschnitzten Friesen und bemalten Füllungen; auf einem Fries die Wappen des Ludwig von Erlach (1470—1552) und seiner Frau Barbara Schmid von Uri, aus dem Schlosse in Spiez.
- Hr. *K. Gennheimer*, Kaufmann in Zürich: Giberne mit messingenerm Wappen von Glarus, 18. Jahrh.
- Hr. Prof. Dr. *A. Gessner-Siegfried* in Aarau: Gipsabguss einer Seitenverzierung vom romanischen Steinrelief aus der Kirche zu Herznach.

- Hr. *Karl Grützner-Zaugg* in Zürich: Damenkleid von Musselin mit reichem gesticktem Blumenmuster, Empire.
- Frau *Gugolz-Buehler* in Rapperswil: Frack eines zürcherischen Artillerie-Wachtmeisters samt Faschinentasche, und ein Bajonett, 1860.
- Hr. Dr. *A. Hablützel*, Redaktor in Winterthur: Schnupftabakraspel mit geschnitzten Emblemen der Hufschmiede, 18. Jahrh., aus Unter-Hallau.
- Hr. *A. Hanhart-Michel* in Zürich: Sonnenuhr von Lithographenstein mit Wappen und Inschrift „Dem wohledlen und vesten Herrn Herrn Johann Conrad Mayer 1716, Segin fecit“.
- Hr. *A. Hauser* in Zürich: Säbel, Pistolenhalfter samt einem Paar Pistolen, Kavalleriehelm, Patrontasche und geschnitztes Pulverhorn eines zürcherischen Dragoneroffiziers von 1847, getragen von Hauptmann Hauser-Landis sel.
- Hr. *Joseph Hediger* in Zürich: Drei eiserne Miniatur-Vorlegeschlösschen, 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts.
- Frl. *Lily Hegner* in Pfäffikon: Puppenküche, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Hr. Dr. *J. Heierli*, Privatdozent in Zürich: Sieben Steinwerkzeuge aus dem Fluss-Pfahlbau Hof bei Stein a./Rh., Pferdehufeisen aus der Limmat in Zürich und ein solches aus Benken. Ergebnis von Expertisen.
- Hr. *Oskar Hemmeler*, Bäcker in Aarau: 14 kolorierte Lithographien aus der Anstalt Müller in Aarau, nach Jauslin, darstellend Aarauer Kadetten von 1798—1886.
- Frau *Hertli*, Lehrers, in Zürich III: Haushaltungswage mit Scala, bezeichnet: Neu Schweizer Gewicht J. Goldschmid in Zürich, Anfangs der 1850er Jahre.
- Frau *Anna Hew-Ruedi* in Serneus: Silberner Haarpfeil mit Filigranknopf, 18. Jahrh. — Vier Bettkissenüberzüge samt zugehörigen Kopfkissenüberzügen mit Filet- und Nadelspitzeinsätzen, 18. Jahrh.
- Frl. *Ida Hirzel* in Zürich I: Tambourmajorstock samt lederner Beinschürze, 18. Jahrh. — Zwei lederne Reise-Futterale. — Eine grüne und zwei Paar rote Kadetten-Epauletten, Zürich, 19. Jahrh. — Eine Beulenkappe. — Ein Paar Damenschuhe von blauer und

- weisser Seide, 18. Jahrh. — Ein Paar Damen-Ärmelhandschuhe von Ziegenleder, 19. Jahrh.
- Hr. *Ernst Hotz* in Thalwil: Bunte Seidenstickerei auf Papier als Lesezeichen, 18. Jahrh.
- Frl. *Amalie Huber* in Zürich: Ölgemälde, eine griechische Opfer-
szene darstellend, 18. Jahrh.
- Hr. *E. Hug-Steiner* in Zürich: Goldene Taschenuhr samt Haarkette,
getragen von Sängervater Hans Georg Nägeli.
- Hr. *G. Hüni-Weidenmann* in Zürich: Kanne und Teller von Zeller
Fayence mit schwarzen Landschaften. — Fayenceteller mit
Blumenmalerei, bezeichnet „Elisabetha Polier 1833“. — Grosse
Schüssel von Freiburger (?) Fayence mit gemaltem Soldatenpaar
und bezeichnet: „François Mugnez 1833“.
- Tit. *Jahrgängerverein 1833* in Zürich: Silberner Deckelpokal, be-
zeichnet: „Einweihung am 13. Sept. 1868 in Dielsdorf“.
- Hr. *E. Löwengard* in Paris: Eingerahmter Kupferstich von Sim.
Le Clerc nach der Komposition von Ch. Le Brun, darstellend
den feierlichen Abschluss des Allianzvertrages zwischen König
Ludwig XIV. von Frankreich und den schweiz. Gesandten in
der Kirche Notre Dame zu Paris, 1663.
- Hr. *Jakob Kemmling* in Zürich: Eiserne Kanonenkugel, ausgegraben
bei Rheinfeldern.
- Frau Dr. *B. Koller-Schlatter* in Zürich: Silberner Buckelbecher, dem
Maler Dr. Rudolf Koller von seinen Freunden zur Feier seines
70sten Geburtstages am 21. Mai 1898 gewidmet, Arbeit von
J. Bossard in Luzern.
- Frl. *Rosalie Mayer* in Zürich: Stammaalbum des Studenten Bernhard
Huber von Schaffhausen mit 10 gemalten Wappen, 1604–1609.
— Schriftvorlagen, betitelt als „Geistliches Lustgärtlein“, ge-
schrieben von Hector Gmünder in St. Gallen 1687. — Kleines
Bändchen mit 56 kolorierten Schweizertrachten nach König &
Lory, samt Text, um 1840. — Zwei Spazierstöcke, um 1850,
der eine mit goldenem Knauf, der andere im Innern ein Fern-
rohr enthaltend. — „Philipp Cellas pneumatisch portativer Erd-
globus, München 1831“.
- Hr. *Johannes Meister* und Hr. *Hans Meister* in Dachsen: Fund aus
einem bronzezeitlichen Skelettgrab im „Weiten Feld“ bei

Dachsen, bestehend aus schwarzer Tonurne, einem Bronzemes-
sesser und zwei bronzenen Fingerringen.

- Hr. *Fritz Meyer* in Zürich V: Bronzene Hausglocke an schmiedeeisernem verziertem Rahmenträger, 18. Jahrh., aus dem Hause zum obern Stampfenbach in Zürich IV; Tabakpfeife, am Porzellankopf das gemalte Wappen Meyer mit Monogramm J. C. M., Mitte des 19. Jahrhunderts; kleines eisernes Talglämpchen (Stalllicht) zum Aufhängen, aus Lugano; Armtasche von geflochtenem Stroh; zwei „Musterblätze“ mit Hohlsäumen und Durchbrucharbeiten; zwei Paar Kinderärmelprieschen in Häckel- und Strickarbeit.
- Hr. *Karl Meyer-Hammer* in Zürich: Daguerrotypie mit Porträt des Hrn. Nationalrat Heinrich Rüegg-Nüscher, um 1857.
- Hr. Stadtrat Dr. *Mousson-Rüegg* in Zürich: Waidmesser mit in Messing geschnittenem vergoldetem Griff und Jagddarstellung, 1756. — Zürcher Offiziersdegen mit vergoldetem Messinggriff, Ende des 18. Jahrhunderts.
- Hr. *Ernst Murer*, Müller in Bottighofen: Mehlsack, bezeichnet: „Heiligenvogt Joh. Michael Meyer zu Stuhlingen 1832“.
- Hr. *J. Padrun* in Zürich: Holzkassette mit Flachschnitzerei, datiert 1734, aus dem Bergell.
- Hr. Stadtpräsident *H. Pestalozzi* in Zürich: Kruzifix, die Figur Christi in Elfenbein geschnitzt, das Kreuz von Ebenholz mit vergoldeter Bronzegarnitur, 18. Jahrh. — Riechflacon aus weissem Porzellan mit bunter Blumenmalerei. — Kupfervergoldetes Necessaire mit getriebenem Rocaille-Ornament, 18. Jahrh. — Etui von grüner Schlangenhaut mit zwei gläsernen Riechflacons, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Reiseetui mit Trinkglas und silbernem Besteck, Mitte des 19. Jahrhunderts. — Vier Ölgemälde: Porträt von J. C. Lavater; ein Studienkopf; Porträt des Oberst Honerlag in Trogen, gemalt von J. Weiss 1822; Porträt eines kleinen Mädchens, 18. Jahrh. — Zwei Schachteln mit 112 Abdrücken von Cameen und Gemmen.
- Hr. *Huldr. Peter* in Zürich, Hr. *August Schneebeli* und Hr. *A. Hasler*, Lehrer in Männedorf, gemeinsam: Geräte und Werkzeuge der Kammacherwerkstätte des Heinrich Peter in Männedorf, 1817 bis 1905.

- Hr. *R. E. Peter-Wyssling* in Zürich: Veloziped (Hochrad).
- Frl. *Pfister*, Dianastrasse in Zürich: Glasflasche mit Emailmalerei, drei geschliffene Champagnergläser, 13 kleine Gebäckmodel aus Ton, Zinnteller, alles 18. Jahrh. — Kaffeekanne auf Dreifuss und zwei eiserne Fleischgabeln. — Kleines Ölgemälde: Landschaft aus dem Wehntal, von Wüest in Zürich.
- Hr. *Louis Reutter*, Architekt in La Chaux-de-Fonds: Sechs teilweise emaillierte Zifferblätter für Taschenuhren, samt Uhrschlüsseln, ca. 1820—1830.
- Hr. *E. de Reynier* in Bern: Grün und weisse Tuchmütze eines Berner Sträflings, 19. Jahrh.
- Tit. Kirchenpflege *Richterswil*: Masswerk von den vier Chorfenstern der im Jahre 1905 abgebrochenen Kirche in Richterswil, um 1450.
- Hr. Dr. *E. Rothenhäusler* in Rorschach: Dienstabchied für den Feldscherer Johann Friedrich von Untervaz im französischen Schweizerregiment Hess 1698. — Durchbrochener Unterteil eines gotischen Räuchergefässes von Bronze, 15. Jahrh. — St. Galler blauer Kadettenrock. — Drei Aufsteckkämmen, zum Teil mit durchbrochener Arbeit. — Reisetaschenbuch mit Postscheinen 1835—1848. — Glocken- und Hammerspiel, ca. 1830. — Ein Bündel Kielfedern in alter Originalpackung. — Zwei seidene Manipeln. — Sechs Coupons Möbelstoffe mit gewobener und gestickter Musterung, 17. u. 18. Jahrh.
- Frau Wwe. *Salchli* in Aarberg: Kellenartiges Küchengerät mit bronzenener Schale, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Frl. *Bertha Schallenberger* in Zürich: Gemalte Holzschachtel mit Spruch: „Alle Junfern auf dieser Erden die wollen gerne Weiber werden“, 18. Jahrh. — Petschaft mit Wappen Raschär, 18. Jahrh., Graubünden.
- Hr. *J. Schuler-Brunner* in Glarus: Grosser doppeltüriger Wandschrank mit geschnitzten Pilastern und Ornamenten von Lindenholz, 18. Jahrh.
- Hr. *Math. Schwarzenbach*, Hüpenbäcker in Zürich: Zwei Waffeleisen mit Wappen Hirzel und Spross, 1586.
- Hr. Prof. Dr. *Sidler* in Bern: Marmorrelief, Porträt des Hrn. Landammann G. J. Sidler von Zug, 1782—1861, angefertigt von Bildhauer Prof. Keiser in Zürich, 1861, vom Grabstein in Zürich.

- Hr. *Hans Spörry* in Zürich II: Gläserne Apothekerflasche mit emailierter Aufschrift, 18. Jahrh. — Petschaft mit Wappen Spörry, 18. Jahrh.
- Hr. *J. Stettbacher*, Bezirksrichter in Schwamendingen: Kleines Hammerklavier, Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *Julius Studer*, Pfarrer in Zürich: Kleines Petschaft mit Wappen Zuber, 18. Jahrh.
- Ungenannt* in Zürich: Holzschnitzerei, durchbrochenes Masswerk von einer Altarbekrönung, 16. Jahrh. — Eiserne Vollgeschosskugel und Kugelschneidzange, ausgegraben am Höckler in Zürich. — Römische Bronzefibel, gefunden in Maienfeld. — Schnellwage mit Zürcher Stempel und Jahrzahl 1771.
- Tit. *Gemeinderatskanzlei in Uster*: Bronzener Schläfenring und eisernes Messer aus einem alamannischen Grabe in Oberuster.
- Hr. *Eduard Wild*, Fabrikant in Sulgen: Pistole mit Flintschloss und Springbajonett, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Frau *L. Wild-Nägeli* in Zürich: Spuhlrädchen, 18. Jahrh.
- Hr. *F. A. Zetter-Collin* in Solothurn: Grünglasierte Reliefofenkachel mit Berner Schild und Wappenhalter, Ende des 15. Jahrhunderts.
- Hr. *Zschokke*, Lehrer der Landwirtschaftsschule in Wädenswil: Grünglasierte Reliefofenkacheln, wovon eine mit Darstellung eines Portales, 12 mit Musikanten und 7 mit Engelsköpfen, 16. Jahrh. — Schwarzglasierte Reliefofenkachel mit Engel und Blattranke, 17. Jahrh. — 9 flache bemalte Ofenkacheln, 17. und 18. Jahrh.
- Tit. *Loge Modestia cum Libertate in Zürich*: Degen mit in Eisen geschnittenem Griff und Scheide, 18. Jahrh.
- Tit. *Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich*: Teil eines blau gemalten Fayenceofens mit Landschaften und Rokokokartuschen, 18. Jahrh.

Am 31. Oktober fasste der h. Bundesrat den für das Landesmuseum sehr erfreulichen Beschluss, dass künftighin seinen Sammlungen je ein Exemplar der ausser Ordonnanz erklärten Handfeuerwaffen gratis zu verabfolgen sei. Dadurch wird es nun möglich, die in unserem Lande mit Bezug auf ihre Vollständigkeit einzig dastehende Sammlung bis auf die jüngste Zeit zu erweitern.

Legate.

- Hr. Dr. *W. H. Doer* sel. in Zürich: Zwei ovale Medaillons von Nyon-Porzellan mit sehr feiner und reicher Blumenmalerei. — Galvanoplastische Nachbildung eines Bleiringes mit Waffenschmiedmarken der Stadt Sayda im sächsischen Erzgebirge, datiert 1599; Original im Historischen Museum in Dresden.
- Hr. *Sal. Pestalozzi*, Ingenieur sel. in Zürich: Silbervergoldete, von einem Widder getragene Trinkschale mit den Wappen Hess und Escher vom Glas, datiert 1661, Arbeit des Zürcher Goldschmiedes Hans Rollenbuz (1628—1694), Geschenk der 11 Geistlichen des Kappeler Amtes an Amtmann Johannes Hess in Kappel (siehe Abbildung).

c) Geschenke an Münzen und Medaillen.

- Aarau, Organisationskomite der aargauischen Centenarfeier 1903*: Silberne Plakette.
- Hr. *A. Ammann-Volkart* in Kreuzlingen: $\frac{1}{2}$ -Batzen des Erzbistums Salzburg 1532, ausgegraben in Kreuzlingen.
- Basel, Tit. Regierungsrat des Kantons Baselstadt*: Silberne Medaille zur Einweihung der neuen Rheinbrücke in Basel, 1904.
- Bern, Schweizer. Bundesrat*: Goldene Medaille zur Feier des Durchschlags des Simplontunnels (Überweisung).
- Bern, Eidgenössische Münzstätte*: Je zwei Exemplare der Schweizermünzen von 1905 zu 2 u. 1 Fr., 50, 5 u. 1 Cts.
- Hr. *Alphons Fischer*, Uhrmacher in Dietikon: 1 Batz Kanton Waadt 1811.
- Hr. *Hans Frei*, Medailleur in Basel: Bronzeplakette auf das fünfzigjährige Jubiläum von J. R. Geigy-Merian in Basel, 1904.
- Genf, Société Suisse de Numismatique*: Je eine Serie von fünf Jetons ihrer Jahresversammlungen in Freiburg 1904 und Lausanne 1905, in verschiedenem Metall.
- Lausanne, Société Lausannoise de Timbrologie*: Je eine Medaille in Silber und Bronze vom Jahr 1905.
- Frl. *Rosalie Mayer* in Zürich V: Zürich $\frac{1}{2}$ Thaler 1732, 20 Schilling 1745, Schilling 1751, Medaille des Knabenschiessens vom Jahr 1713. — Bern 10 Kreuzer 1755. — Luzern $\frac{1}{8}$ Gulden 1725. — St. Gallen Thaler 1621, Dicken 1621, Halbe Dicken



R. Lieemann sc.

H. Feh impr.

von 1619, 1622 (drei Varietäten) und 1624. — Genf 10½ Sols 1714, 25 Centimes 1839 u. 1844, 10 Centimes 1839 (2 Stücke), 5 Centimes 1840, 1 Sol 6 Deniers 1823. — Zwei St. Galler Messingmarken 39 und 140. — Silberne Medaille auf das Bündnis König Ludwigs XIV. mit den Eidgenossen 1663. — Silberne Spottmedaille, angeblich auf einen thurgauischen Landvogt.

Hr. *C. Müller-Ziegler*, Gemeinderat in *Wülflingen*: Zwei Solothurner Batzen, 1826. — Mittel-Bronzemünze des römischen Kaisers Augustus, ausgegraben in Wülflingen.

Hr. *Louis Reutter*, Architekt in *La Chaux-de-Fonds*: Schiessmarke des eidgen. Schützenfestes in La Chaux-de-Fonds, 1863.

St. Moritz, Tit. Finanzkomite des graubündn. Kantonalschützenfestes: Zwei Exemplare der silbernen Schützenfestmedaille, 1905.

Ungenannt: Griechische Bronzemünze der Ptolemäer in Alexandrien, ausgegraben an der Trittligasse in Zürich. — Groschen des Bistums Chur vom Jahr 1731.

d) Bücher und andere Drucksachen.

Siehe den Abschnitt „Bibliothek“ S. 93.
